

Präsentation Wissenschaftliche Begleitung

AES-Tirol – Phase I

Projektzeitraum 01/2023 – 06/2024

Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Kraler
Mag. Mag. Dr. Sabrina Bacher
Assoz. Prof. Mag. Dr. Claudia Schreiner
Selina Silian, MEd

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Universität Innsbruck
Innrain 52a, A-6020 Innsbruck

gefördert vom



Begleitforschungsteam

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Universität Innsbruck
Innrain 52a, A-6020 Innsbruck



Univ.-Prof. Mag. Dr. **Christian Kraller**
(Lehrer:innenbildung, Methodologie, Lernforschung), Projektleitung

Senior Lecturer Mag. Mag. Dr. **Sabrina Bacher**
(Internationale Schulen, Sprachdidaktik, Curriculumentwicklung),
Teilprojektleitung

Assoz. Prof. Mag. Dr. **Claudia Schreiner**
(Pädagogische Diagnostik, Evaluation, Systemanalyse),
Teilprojektleitung

Selina Silian, MEd
(Spezialisierung auf die Europäische Dimension an Europäischen
Schulen)

gefördert vom

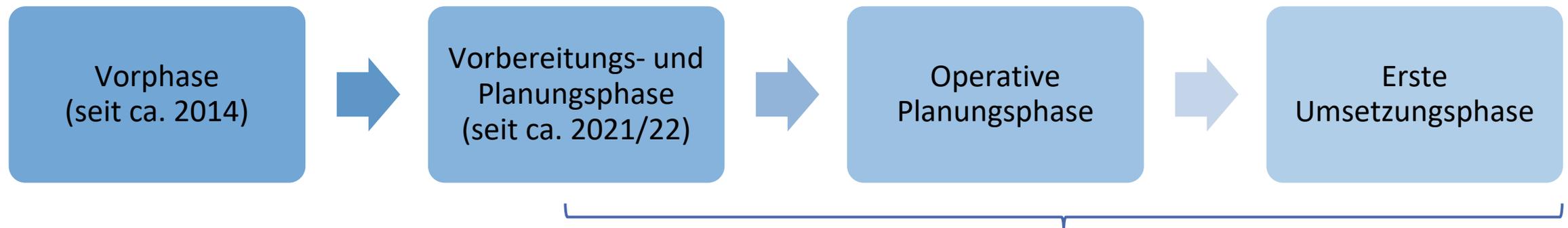


1. Einleitung: Kontext & Genese

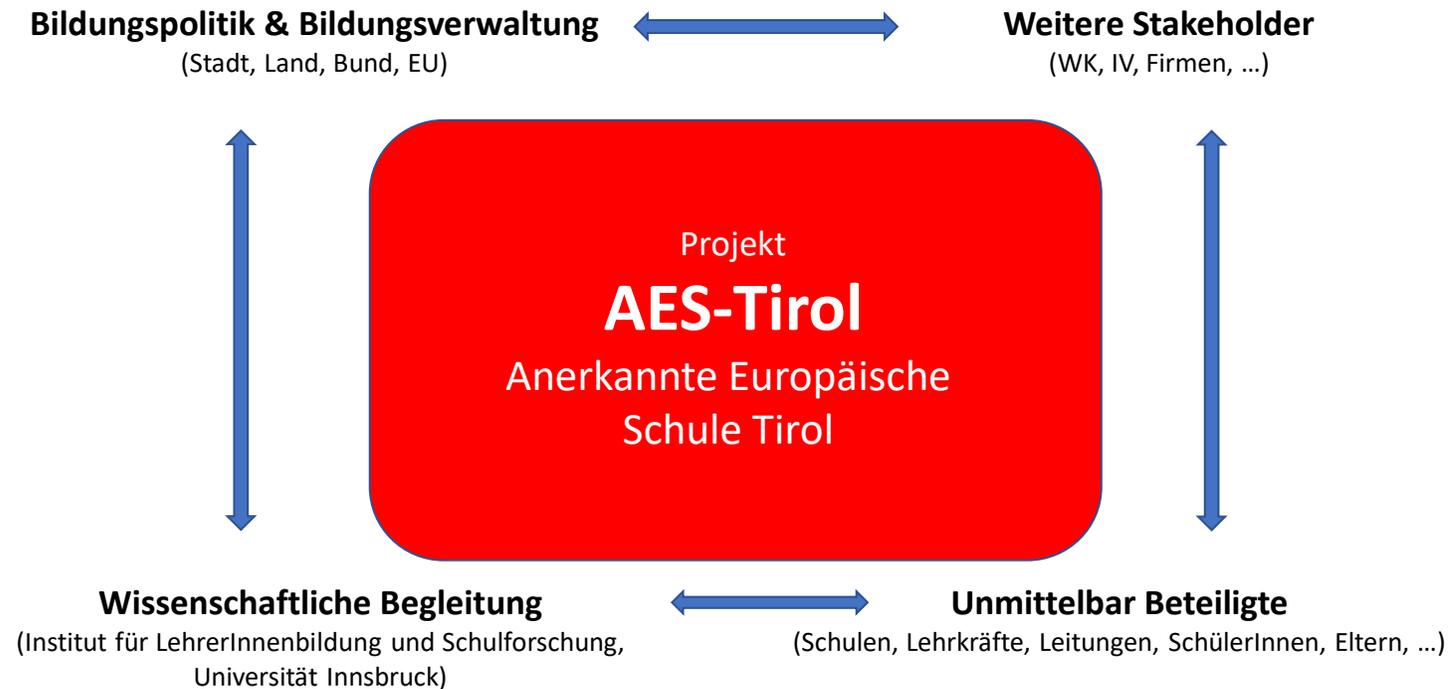
Soziale, wirtschaftliche & technologische gesellschaftliche Entwicklungen ...

- Weiterentwicklung und Adaption des Bildungssystems über Reformen und *Projekte*
- Notwendigkeit, regionalen Anforderungen und Bedürfnissen zu entsprechen
- zukunftsperpektivisches Arbeiten
- systemisch & nachhaltig agieren

Bildung als langfristige Investition ...

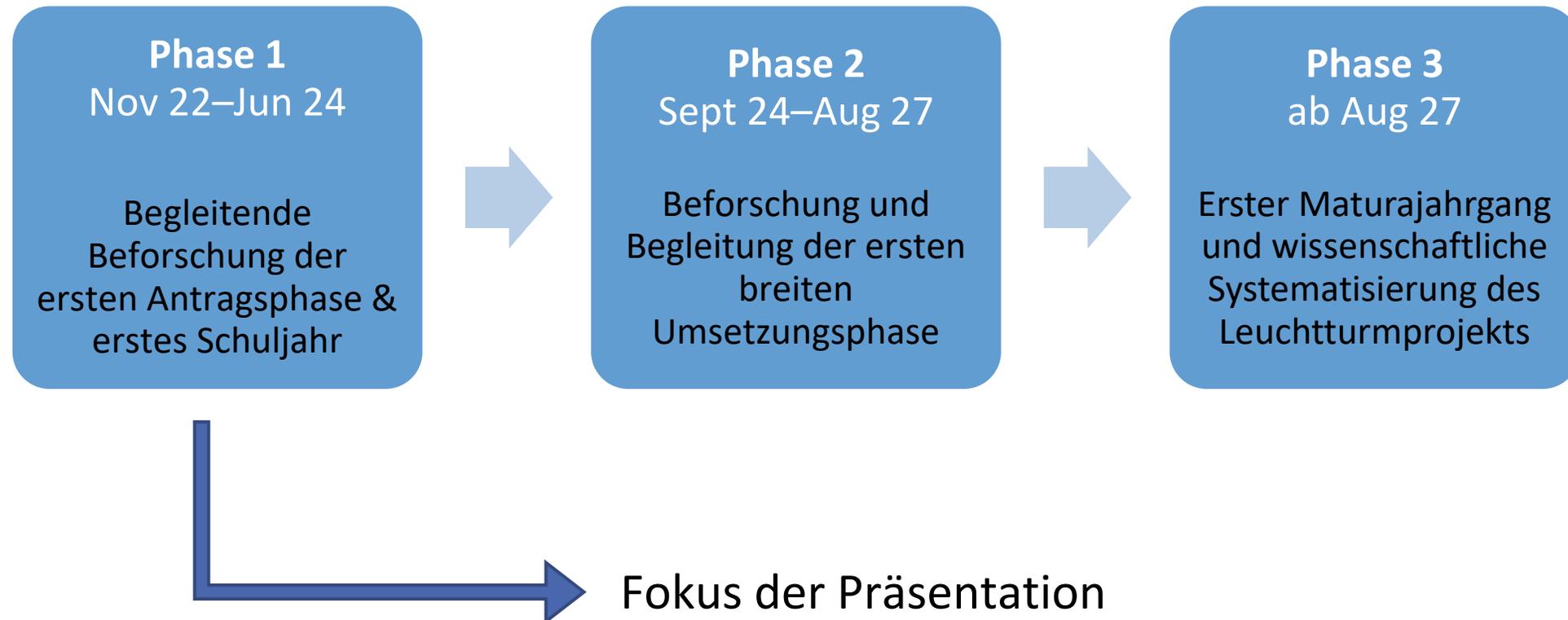


2. Wissenschaftliche Begleitung: Verortung im Projekt



2. Wissenschaftliche Begleitung: Phasen

- gestuftes Anerkennungsverfahren → stufenweises Vorgehen
- Rahmenperspektive: Ausrollung der Schule



2. Wissenschaftliche Begleitung: Mission Statement

1.

Unterstützung der Prozesse der Planung, Implementierung und Realisierung durch wissenschaftliche Befunde

2.

inhaltlich **unabhängige** und **weisungsfreie** Instanz

3.

ständiger Dialog mit spezifizierter Schnittstelle zu Stakeholdern und Projektleitung

4.

Diskussion von Forschungsbefunden in der facheinschlägigen **Scientific Community**

2. Wissenschaftliche Begleitung: Fragestellungen und Projektziele

- Identifizierung von Herausforderungen, Möglichkeiten, Grenzen, strukturellen wie inhaltlichen Notwendigkeiten, Gelingensbedingungen
- AES-T als klassischer Prototyp: skalierbare Musterlösung für vergleichbar gestaltete Projekte in Österreich
- Transferpotenzial der Erkenntnisse in andere Bereiche des Regelschulsystems und Bildungssystems allgemein

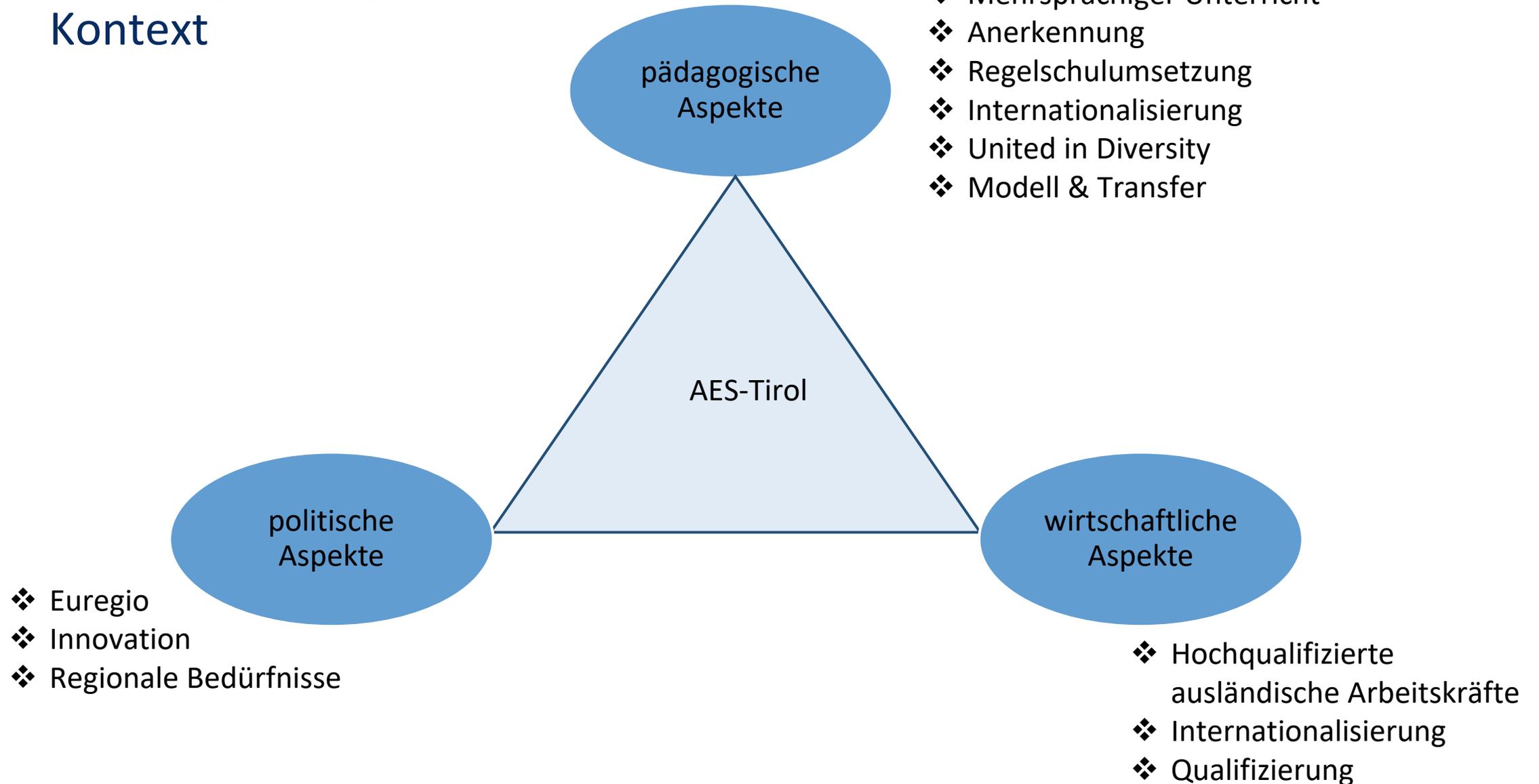
2. Wissenschaftliche Begleitung: Fragestellungen und Projektziele

1.	Welche inhaltlichen und organisatorisch-strukturellen Herausforderungen lassen sich über den Projektzeitraum identifizieren?
2.	Welche spezifischen Prozesse lassen sich identifizieren?
3.	Wie reagiert das bestehende Schulsystem auf allen Ebenen auf die Implementierung einer anderen inhaltlichen und organisatorisch-verwaltungstechnischen Struktur?
4.	Welche Gelingsbedingungen lassen sich sowohl für das Projekt selbst als auch für vergleichbare Projekte in Österreich identifizieren?
5.	Welche Wirkung entfaltet das Projekt auf unterschiedlichen Systemebenen (lokal/regional, national, EU-weit)?
6.	Welche Erkenntnisse ergeben sich insgesamt prototypisch für ein skalierbares Modell für weitere vergleichbare Projekte und wie kann dieses aussehen?

3. Studiengrundlagen: Daten

- Einschlägige Vorarbeiten (Voruntersuchungen ILS und ibw)
- skizzierende, inoffizielle und offizielle Projektdokumente (Dossiers, Berichte, Projektskizzen, ...)
- Protokolle von Planungsgruppensitzungen (insg. ca. 40)
- 13 je 45- bis 60-minütige Interviews (ca. 11 h Material) aus 2 Interview-Wellen (Mai 2023 und Oktober 2023): Schulleiterinnen, Koordinator:innen, Schulqualitätsmanager
- Computerunterstützte qualitative und quantitative Auswertung

3. Studiengrundlagen: Kontext



3. Studiengrundlagen: Referenzstudien

- „Pilotstudie zum International Baccalaureate (IB-DP)“ 2021
- Studie des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft („Internationale Schule Tirol. Kohärenz-, Bedarfs- und Akzeptanzanalysen“) 2020

→ Resümee aus den Untersuchungen

4. Befunde

4.1 Befunde: Herausforderungen

Expertise und Parallelität

- Expertise kommt aus bestehenden internationalen Programmen an den Standorten – Doppelbelastung und Erfolgsdruck.

Kurzfristigkeit und Erfolgsdruck

- Sehr hohes Tempo in der Vorbereitungs- und Implementierungsphase bedingte die Notwendigkeit schneller Entscheidungen und oft sehr unmittelbarer Verfügbarkeiten und Reaktionen.

Handlungsparadoxon

- Entscheidungen/Handlungen waren tw. zu Zeitpunkten notwendig, als noch kein entsprechender Wissenstand vorlag, um den Kontext entsprechend fassen zu können.

Kommunikation

- Herausforderung zeitnahe und abgestimmter Kommunikation in hochkomplexem Projekt, Integration von je neuem Wissen.

4. Befunde

4.2 Befunde: **Gelingsbedingungen**

Internationale Vernetzung

- Vernetzung mit anderen europ. Schulen, Aufnahme in die „Familie“, Unterstützung durch europ. Inspektor:innen und ES München (Fortbildungen)

Meilensteine

- Bsp.: Studienbesuch bei der ES Mol (Information, Erleben, Vergemeinschaftung)
- Start der ersten Klassen (Erfolgserleben, Beziehung, Erleben)

Zusammenarbeit

- zur konkreten Konzeption und Umsetzung der AES-T, Resonanzerfahrungen durch „Ernstgenommen werden“

Expertise an den Schulstandorten

- Vorwissen als Grundlage für Verarbeitung neuer Informationen und Implementation des europ. Konzepts unter den nationalen (österreichischen) Rahmenbedingungen; Sicherheit

4. Befunde

4.3 Befunde bis zum Audit 2023: **Zeitleiste 1 – bisherige Meilensteine**

- Erteilung des politischen Auftrags
- Architektur der AES-Tirol
- Dossier des Allgemeinen Interesses
- Zusammenfinden der beteiligten Schulstandorte
- Kooperation mit der ES München
- Studienreise zur ES Mol
- Einschreibung für die Primarstufe
- Konformitätsdossier
- Schulstart und Eröffnungsfeier
- Teilnahme der AES-Tirol an der 70-Jahr-Feier der ES in Luxemburg

Mai/Juni 2022: konkrete,
operative Planung

Jänner 2023:
Konformitätsdossier

Dezember 2023: Audit

August 2022: Dossier
Allgemeinen Interesses

September 2023:
Schulstart

4. Befunde: Zeitleiste – 5 Phasen

- Juni 2021 – Oktober 2024

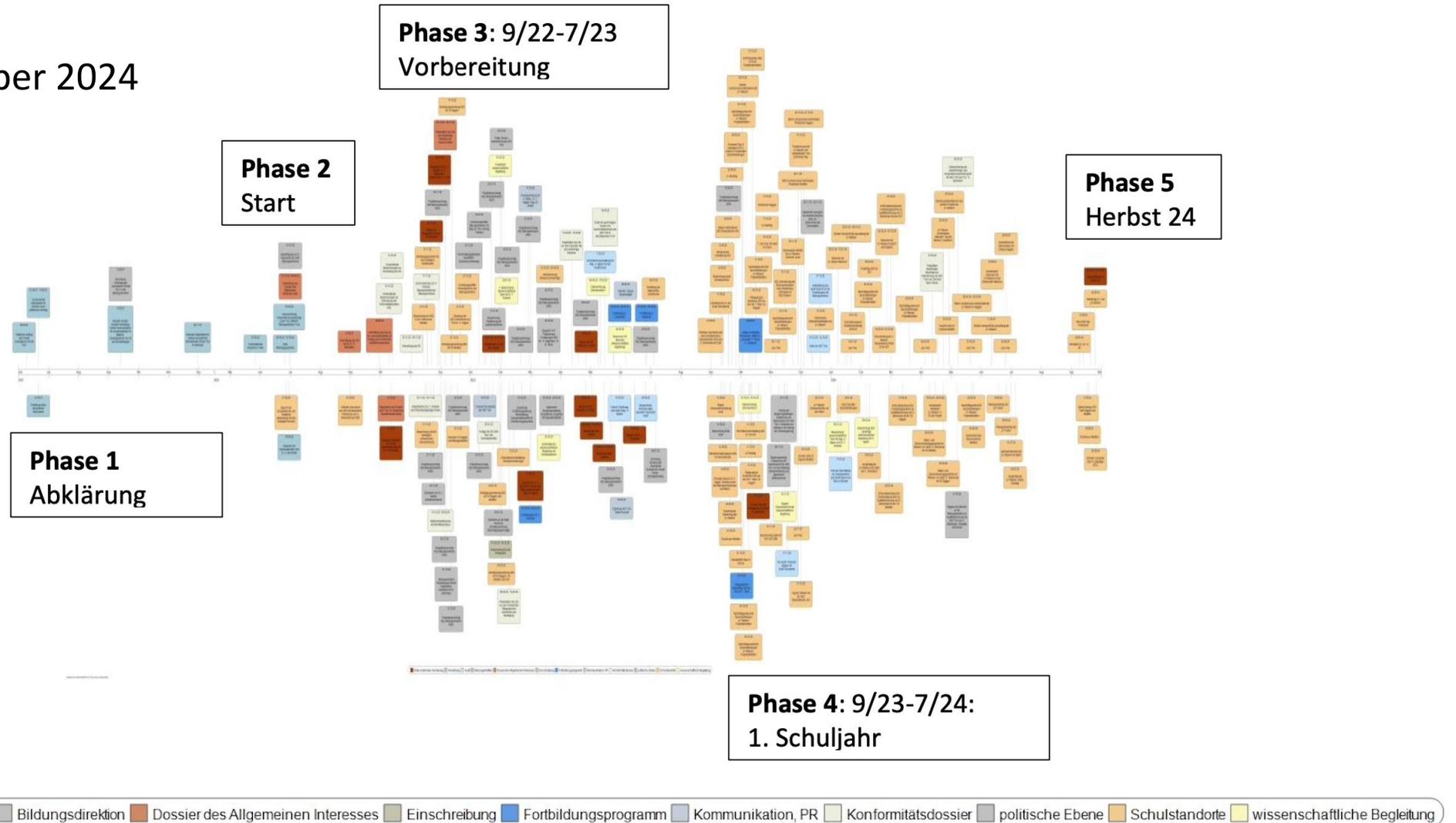


Abb. 3: Phasen im Zeitstrahl des Implementierungsprozesses

4. Befunde: Selbstähnliche Muster

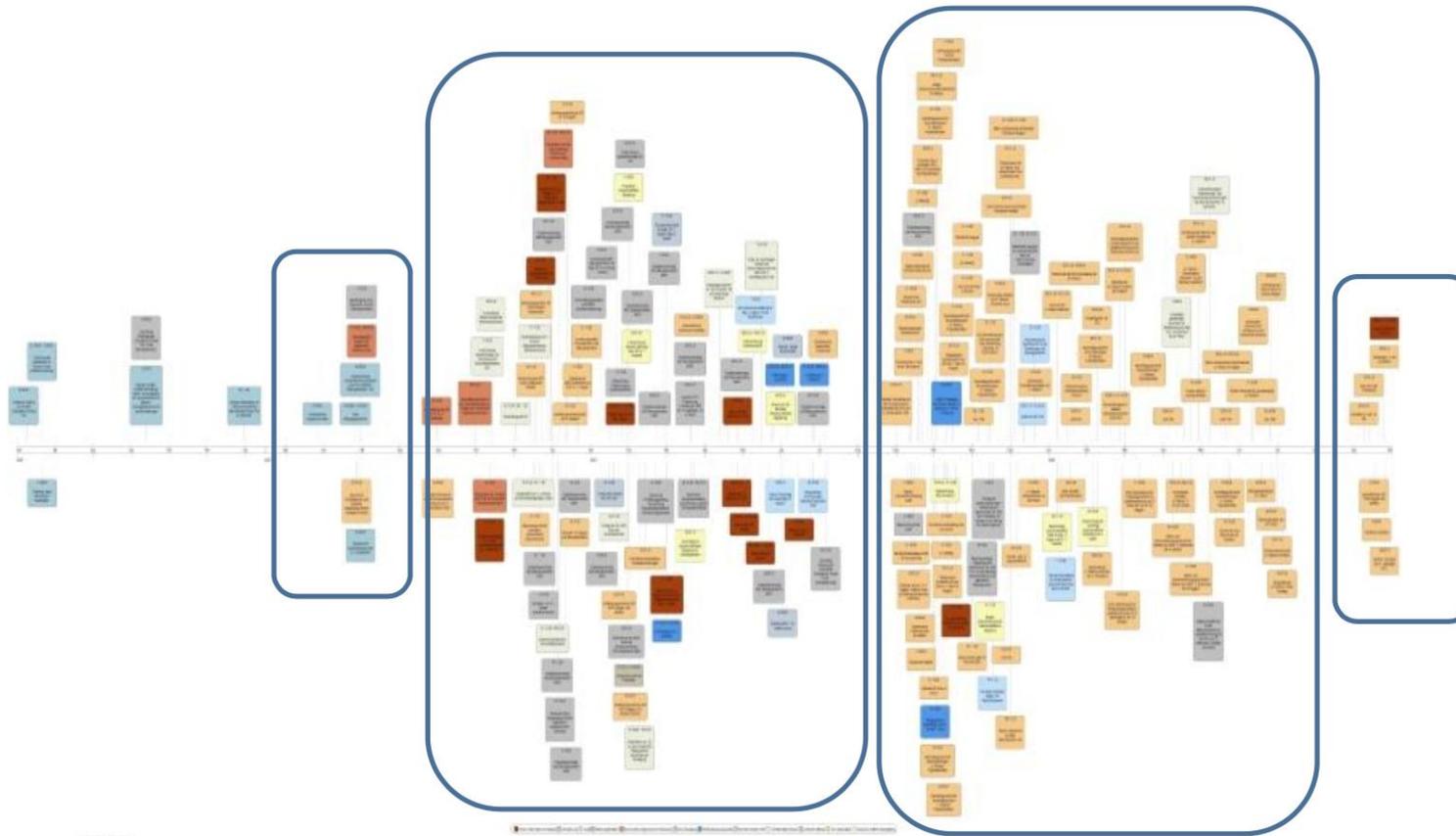


Abb. 4: Selbstähnliche Muster im Zeitstrahl zum Implementierungsprozesses

5. Schlussfolgerungen & Ausblick

- **Erfolg** der unmittelbaren Vorbereitungsphase und der ersten Umsetzungsphase (1. Schuljahr)
 - Planungs(vor)phase (Werner Mayr, Helmuth Aigner)
 - Expertise der beteiligten Schulen (Internationalität, Sprachen, IB-Programm)
 - Zusammenarbeit/Absprachen Bund-Land-Bildungsdirektion-Schulen + Akteure
 - Bildungspolitik (Land), Leitung Bildungsdirektion, Schulleitungen
 - Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren (insb. WK)
 - Beauftragung „externe“ Projektleitung & SQM
 - Rückgriff auf (externe) Expertisen (ES/AES-Schulen, Franz Schimek)
 - Gemeinsame Events & Fortbildungsreisen
 - Gemeinsame Sitzungen (erweitertes Steuerungsteam) BD
 - „kurze“ Wege zur Problemlösung
 - Arbeiten im Lösungsraum (insb. Projektleitung, Schulen, BD)

5. Schlussfolgerungen & Ausblick

- Kurz- & Mittelfristige ***Herausforderungen & Aufgaben***
 - Weiterentwicklung der Kommunikation/Zusammenarbeit der Stakeholder bei zunehmendem Wachstum (=mehr Akteure)
 - Klärung Raumfrage(n) [kurz-, mittel-, langfristig]
 - Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zentraler Akteure (Land, Bund, Bildungsverwaltung, Wirtschaftskammer, Schulen, ...)
 - Koordination Schulstandorte (gemeinsame unterrichtliche Aktivitäten)
 - Elementarbildung
 - Zertifizierungen/Rezertifizierungen & Europäisches Abitur
 - Personalplanung & Zuteilung Lehrkräfte
 - Personalplanung Pensionierungen Leitungskräfte
 - Leitungsstruktur
 - Zielgerichtete Fortbildungen (Lehrkräfteakademie)

5. Schlussfolgerungen & Ausblick

- durchgängiges internationales Schulkonzept
- prototypische „Musterlösung“ für Österreich
- Realisierung ist ein nahezu einzigartiges bildungspolitisches, bildungsverwaltungstechnisches, legistisches und schulbezogenes Erfolgsprojekt, das das grundsätzliche Potenzial im öffentlichen österreichischen und insb. Tiroler Bildungswesen aufzeigt
- Problemlösungsorientierte Zusammenarbeit zw. Schulen, Bildungsverwaltung, Bildungspolitik, Land/Bund, ES/AES-Schulen, Generalsekretariat Brüssel
- Phase II & III